

Amtsgericht Nauen
- Der Direktor -



Paul-Jerchel-Straße 9
14641 Nauen
Tel. 03321 4452 313
Verwaltung@agnau.brandenburg.de

Pressemitteilung vom 22.05.2024

Im **Juni 2024** finden unter anderem folgende, möglicherweise für die Öffentlichkeit interessante Hauptverhandlungen in Strafsachen statt:

06.06.2024	9.00 Uhr	Schöffengericht	<p>Anklage unter anderem wegen unerlaubten gewerbsmäßigen Handels mit Betäubungsmitteln sowie Nötigung und Erpressung</p> <p>Dem zur Tatzeit erwachsenen Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen Januar 2018 und Dezember 2019 in mehr als zehn Fällen Cannabis und in einem Fall Amphetamin zum Teil an Minderjährige verkauft zu haben. Im Februar 2019 soll er einen damals 15jährigen zur Zahlung von Schulden in Höhe von 55 Euro genötigt haben, indem er dem Zeugen dessen Handy abgenommen und erst gegen Zahlung der Schulden zurückgegeben haben soll. Im September 2019 soll er einen anderen Zeugen dazu bewegt haben, 130 Euro für bereits erhaltene Drogen zu bezahlen, indem er dem Zeugen gedroht habe, ihn so zu behandeln, wie es in einem Video zu sehen war, das der Angeklagte dem Zeugen einige Tage vorher gezeigt haben soll. In dem Video soll zu sehen gewesen sein, wie ein Mann einen anderen verprügelte.</p>
13.06.2024	9.00 Uhr	Schöffengericht	<p>Anklage wegen versuchten und vollendeten, zum Teil gewerbsmäßigen, Betruges</p> <p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit von November 2019 bis März 2020 in elf Fällen Waren – insbesondere Kühlschränke und Dunstabzugshauben - im Wert von insgesamt rund 65.000 Euro bestellt und geliefert bekommen zu haben, obwohl er von vornherein nicht willens und nicht in der Lage gewesen sein soll, die Waren zu bezahlen. Danach soll er sich zu einer Zahlung im Umfang von rund 45.000 Euro auf die gelieferte Ware verpflichtet haben, obwohl er zu der Zahlung nicht in der Lage gewesen sein soll. Er soll vorgetäuscht haben,</p>

			<p>die Zahlung geleistet zu haben, um weitere Ware zu erhalten, was jedoch nicht geschah. In dem anschließenden Zivilprozess soll er sich zu einer Zahlung in Höhe von 70.000 Euro zum Ausgleich der offenen Forderungen verpflichtet haben, obwohl er gewusst haben soll, dass er diese Zahlung nicht leisten konnte. Zwei Monate später soll er einen Vertrag über den Verkauf von Fernsehartikeln im Wert von rund 59.000 Euro geschlossen und die Zahlung von der Käuferin erhalten haben, obwohl er nicht willens und auch nicht in der Lage gewesen sein soll, die verkauften Artikel zu liefern.</p> <p>Darüber hinaus soll er im Februar 2020 einem Unternehmen, das Ansprüche gegen Dritte aufkauft, eine tatsächlich nicht bestehende Geldforderung in Höhe von gut 48.000 Euro zum Preis von rund 42.800 Euro verkauft haben, obwohl er gewusst haben soll, dass die Forderung nicht bestand. In einem Zivilprozess vor dem Landgericht Potsdam hat er 25.000 Euro an das Unternehmen zurückgezahlt.</p> <p>Die Verhandlung war ursprünglich für den 07.03.2024 vorgesehen, musste wegen der Erkrankung von Verfahrensbeteiligten jedoch verschoben werden.</p>
--	--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Es wird bei Interesse angeregt, kurz vor dem jeweiligen Termin unter der Tel.-Nr. 03321/4452311 nachzufragen, ob es bei dem Termin verblieben ist.

Außer den oben genannten Verhandlungen finden bei dem Amtsgericht Nauen öffentliche Gerichtsverhandlungen in zahlreichen weiteren Straf-, Zivil- und Ordnungswidrigkeitenverfahren statt. Wenn Sie Interesse daran haben, an einer solchen Verhandlung als Zuschauer/in teilzunehmen, können Sie bei den zuständigen Geschäftsstellen die anstehenden Verhandlungstermine erfragen. Die Telefonnummern der Geschäftsstellen finden Sie auf der Internetseite des Amtsgerichts unter <https://ordentliche-gerichtsbarkeit.brandenburg.de/ogb/de/amtsgerecht-nauen/aufgaben-und-geschaeftsverteilung/abteilungen/>

Boecker